

# «Wertschätzung ist zentral»

Als Mitglied des Konsortiums zur Unterstützung der Stiftung FH SCHWEIZ engagiert sich die SFS Group für die duale Aus- und Weiterbildung. Wie wichtig dieses System für SFS ist und was die Aufgaben des neuen Talentcoaches sind, erläutert CEO Jens Breu im Interview.

## Jens Breu, die SFS Group ist bekannt für das Engagement in der dualen Ausbildung. Woher kommt das?

*Jens Breu:* Die duale Aus- und Weiterbildung ist Teil unserer DNA und tief in der Unternehmenskultur verankert. Wir sind überzeugt von den Stärken des dualen Bildungssystems und der hohen Bedeutung, die es für die Schweizer Wirtschaft hat. Daher fördern wir dieses erfolgreiche System – unter anderem mit der Unterstützung der Hans Huber Stiftung oder der Partnerschaft mit der Stiftung FH SCHWEIZ. Wir verfolgen das Ziel, dass jährlich fünf bis sieben Prozent unserer Beschäftigten weltweit an dualen Aus- und Weiterbildungsprogrammen teilnehmen. Das Thema ist also auch in den USA, Frankreich oder Indien von zentraler Bedeutung.

## Wie äussert sich dieser hohe Stellenwert bei SFS in der Ausbildung von Lernenden?

Wertschätzung ist in der beruflichen Grundbildung zentral – nicht nur für die Lernenden, sondern auch die Berufsbildnerinnen und Berufsbildner. Uns ist es wichtig, den Lernenden schon früh anspruchsvolle Aufgaben und viel Verantwortung zu übergeben. So kommen bei uns gewisse Lernende auch schon zu Auslandsinsätzen, kürzlich beispielsweise in den USA bei einer IT-Migration, oder sie führen als Moderatorinnen und Moderatoren durch die Generalversammlung. In der jährlich stattfindenden Erlebniswoche treffen sich alle Lernenden aus dem DACH-Raum, können schon früh ihr internes Netzwerk bilden und erleben, dass wir bei SFS international die gleichen Werte teilen. Nach der Lehre bieten wir den jungen Value Creators zudem attraktive Scholarships, damit sie ihre Fremdsprachenkenntnisse vertiefen und Auslandsfahrung sammeln können.

## Wie stark spüren Sie den Fachkräftemangel und was bedeutet dieser für SFS?

Er ist nicht in allen Bereichen gleich ausgeprägt. Besonders herausfordernd ist die Situation bei den IT-Berufen, wo wir mit vielen weiteren Branchen im Wettbewerb stehen. Unsere Mitarbeitenden sind der Dreh- und Angelpunkt in unserem Leistungsversprechen «Inventing success together». Sie schaffen die erfolgreichen Lösungen und damit den Mehrwert für unsere Kunden und für SFS. Die richtigen Fachkräfte finden zu können, ist deshalb elementar für uns.

## Was unternehmen Sie gegen den Fachkräftemangel? Wir arbeiten kontinuierlich an der Arbeitgeberattraktivi-



tät. Dazu gehören Aspekte wie die Arbeitsinhalte, das Umfeld, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, die Entwicklungsmöglichkeiten sowie die Kommunikation der Arbeitgebermarke. Unsere Employer-Branding-Kampagne ist gerade angelaufen mit dem Ziel, die Bekanntheit der Marke SFS zu steigern.

## Stichwort Entwicklungsmöglichkeiten: Was tun Sie im Bereich der internen Weiterbildung?

Die Talententwicklung haben wir schon immer gefördert – intern wie extern. Es braucht einerseits eine strukturierte Förderung für alle Mitarbeitenden und andererseits spezifische Massnahmen zur Entwicklung von High Potentials. Diesbezüglich arbeiten wir noch an einem Konzept, das eine berufsbegleitende Ausbildung an einer Fachhochschule noch attraktiver macht. Auch bei der Karriereplanung möchten wir unsere Mitarbeitenden noch besser unterstützen und haben dafür die Stelle des Talentcoaches geschaffen.

## Was ist die Aufgabe dieses Talentcoaches?

Der Talentcoach erleichtert den Lernenden den anspruchsvollen Übergang von der Lehrzeit in die Rolle einer jungen Berufsperson. Er holt die Lernenden bereits in der Mitte der Lehrzeit ab, lernt ihre Bedürfnisse kennen und zeigt anhand der vorhandenen Entwicklungsmöglichkeiten im Unternehmen individuelle Berufswege auf. Darüber hinaus motiviert der Talentcoach die High Potentials zu einem Auslandsaufenthalt während der Lehre oder einem Scholarship danach. Auch mit Lernenden, die SFS verlassen, bleibt er in Kontakt und erleichtert so eine mögliche Rückkehr.

Im Unterstützungs-Konsortium Stiftung FH SCHWEIZ dabei sind:

amag

SFS

UBS

# «Wir sind für viele ein Vorzeigeland»

Zum Abschied von Ida Tanner aus dem Stiftungsrat der Stiftung FH SCHWEIZ.

**D**ie langjährige Amag-HR-Chefin Ida Tanner hat auch die Stiftung FH SCHWEIZ sechs Jahre mitgeprägt. Die Berufsbildung bleibt für sie zentral.

## Ida, aus welchen Gründen hast du dich bei der Stiftung FH SCHWEIZ engagiert?

Weil die Aus- und Weiterbildung von jungen und reifen Menschen eine Herzensangelegenheit von mir ist. In der Amag Gruppe bilden wir über 800 Lernende aus und davon absolviert eine beachtliche Anzahl Mitarbeitende Weiterbildungen an den verschiedenen Fachhochschulen in der ganzen Schweiz. Lebenslanges Lernen ist auch ein fester Bestandteil in meinem privaten und beruflichen Leben und so habe ich erst kürzlich an der Fachhochschule Luzern das CAS für Verwaltungsrätinnen und Verwaltungsräte absolviert.

## Du gibst das Amt bald ab. Was bleibt dir als Stiftungsrätin besonders in Erinnerung?

Die professionelle und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Stiftungsräten und der Geschäftsleitung. Dann

erinnere ich mich gerne an die regen Diskussionen, wenn es um die Finanzierung von Projekten ging. Ein jährliches Highlight war stets die Verleihung des Nationalen Bildungspreises durch die Stiftung FH SCHWEIZ und die Hans Huber Stiftung. Die Verantwortung für das duale Bildungssystem in der Schweiz deckt sich mit meinen Werten.

## Wo siehst du persönlich in der dualen Berufsbildung Handlungsbedarf?

Wir müssen uns weiterhin verstärkt für den dualen Bildungsweg einsetzen, damit die Schweiz eine ausgeglichene Balance zwischen diesem Bildungsweg und der akademischen Laufbahn ausweist. Ansonsten bin ich begeistert von unserer Bildungslandschaft, wir sind für viele Länder ein Vorzeigeland. Anfang November war eine Delegation aus Dänemark bei der Amag und wir durften ihr unsere Berufsbildung vorstellen.

*Martin Geissmann*



**APOSTROPH  
GROUP**



## The Language Intelligence Company

Brennt's und Sie brauchen einen Text- oder Lektoratsservice? Oder soll's gar mehrsprachig sein? Kein Problem: Sie sind bei uns genau richtig!

- Copywriting
- Lektorat
- Korrektorat
- Fachübersetzung

# 10 %

**Rabatt für Mitglieder von FH Schweiz**  
Jetzt QR-Code scannen!



[apostrophgroup.ch](https://www.apostrophgroup.ch)